

DIF trauert um eine „Freundin von Neuwied“

Nachruf Shoshana Naaman starb mit 84 Jahren

■ **Neuwied.** Der gesamte Vorstand des Deutsch-Israelischen Freundeskreises (DIF) Neuwied trauert um Shoshana Naaman. „Shoshana war uns eine liebe Freundin. Sie war von Anfang an das Herz und die Seele der Beziehungen zwischen Neuwied und Israel“, sagt Dieter Melsbach, Ehrenvorsitzender des Freundeskreises. Shoshana Naaman starb kurz vor der Vollendung ihres 85. Lebensjahres an einer schweren Krankheit. Der DIF-Vorstand spricht den beiden Söhnen und ihren großen Familien sein aufrichtiges und tief empfundenes Beileid aus.

„Shoshana war eine äußerst liebenswerte Frau. Sie sprühte vor Aktivität und Lebenslust, innerhalb ihrer Familie und im öffentlichen Leben. Wie ihrem Mann Uri lag ihr die Aussöhnung zwischen Deutschland und Israel, aber auch zwischen Israelis und den Palästinensern am Herzen“, so Melsbach. Mit vielen Neuwieder Familien verband sie Hochachtung und tiefe

Freundschaft, vor allem mit der Familie von Melsbach.

Schon 1981 wurde durch den ersten von 14 Jugendaustauschmaßnahmen, deren Motor das Ehepaar Naaman war, die Grundlage für diese enge Freundschaft gelegt. Mit ihrem Mann Uri, der vor 15 Jahren starb, war Shoshana Naaman der wichtigste Bezugspunkt zur späteren Partnerschaftsregion. Unvergessen sind auch die sieben Pädagogenaustauschmaßnahmen, die Shoshana als zuständige Regierungsdirektorin für den gesamten kaufmännischen Bereich mit Neuwied durchführte.



Shoshana Naaman

Auch die Initiative für die Partnerschaft mit Drom Hasharon ging 1984 gemeinsam mit David Faran-Frankfurter und Lea Brakin vom Ehepaar Naaman aus. Die Partnerschaft wurde nach zahlreichen gegenseitigen Besuchen, die auf der Basis mehrerer privater Freundschaften überhaupt erst ermöglicht wurde, am 29. April 1987 in Israel besiegelt.